



Prüfungstag:	29. Mai 2020 (HAUPTTERMIN)
Prüfungsbeginn:	08:00 Uhr

ABITURPRÜFUNG

Schuljahr 2019/2020

Englisch

mit erhöhtem Anforderungsniveau

Hinweise
für die Lehrerinnen und Lehrer

1 Allgemeine Hinweise

Die Prüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen (PT), für die insgesamt 110 Bewertungseinheiten (BE) vergeben werden:

PT A	Hörverstehen			22 BE
PT B	1	Leseverstehen und Schreiben	28 BE	60 BE
	2	Schreiben (Transfer)	32 BE	
PT C	Sprachmittlung			26 BE
Für die Qualität der Darstellung der Aufgaben in den Prüfungsteilen B und C werden 2 BE vergeben (vgl. 2.4).				2 BE
				110 BE

Die den Prüfungsteilen zugeordneten BE sind verbindlich. Es sind nur ganze BE zu vergeben. Die BE-Vergabe erfolgt auf der Grundlage der unter Punkt 2 aufgeführten Kriterien. Die Hinweise zur Korrektur und Bewertung sind als Orientierung für die Lehrer konzipiert. Die Erwartungshorizonte enthalten keine vollständigen Beschreibungen der von den Prüfungsteilnehmern erwarteten Leistungen, außer für den Prüfungsteil A. Andere Lösungen, die der jeweiligen Prüfungsaufgabe entsprechen, sind bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig zu behandeln.

2 Hinweise zur Korrektur und Bewertung

2.1 Prüfungsteil A (Hörverstehen)

Den Teilaufgaben sind auf dem Aufgabenblatt 22 BE zugeordnet, dabei wird der inhaltliche Einzelaspekt mit 1 BE bewertet. Es werden ausschließlich inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit bewertet, nicht die sprachliche Korrektheit, sofern es sich nicht um sinnentstellende Fehler handelt.

Die zu erreichenden BE sind für die jeweilige Teilaufgabe konkret ausgewiesen.

Hinweis:

Gibt ein Prüfungsteilnehmer mehr als die geforderte Anzahl von Lösungen in einer Aufgabe an, gilt diese als nicht aufgabengemäß gelöst und wird daher mit 0 BE gewertet. Ausnahme siehe Aufgabe 1.

2.2 Prüfungsteil B (Leseverstehen/Schreiben und Schreiben/Transfer)

Im Prüfungsteil B werden insgesamt 60 BE, davon für die Leistung im Leseverstehen und Schreiben (PT 1) 28 BE und für die Leistung im Schreiben/Transfer (PT 2) 32 BE, vergeben.

2.2.1 Bewertung der Leistung im Leseverstehen und Schreiben (28 BE)

Für die Leistung im Leseverstehen und Schreiben können maximal 28 BE vergeben werden, die sich wie folgt aufteilen:

<i>Qualität der Informationsgewinnung und -verarbeitung</i>	12 BE
<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	10 BE
<i>Ausdrucksvermögen</i>	6 BE

<i>Qualität der Informationsgewinnung und -verarbeitung</i>	BE
aufgabengemäß, inhaltlich richtig, vollständig	12 – 11
aufgabengemäß, inhaltlich richtig, nahezu vollständig	10 – 9
aufgabengemäß, inhaltlich nahezu richtig, im Wesentlichen vollständig	8 – 7
im Wesentlichen aufgabengemäß, inhaltlich teilweise fehlerhaft, teilweise lückenhaft	6 – 5
in Ansätzen aufgabengemäß, inhaltlich fehlerhaft, lückenhaft	4 – 3
kaum aufgabengemäß, inhaltlich fehlerhaft, bruchstückhaft	2 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	BE
nahezu korrekter Sprachgebrauch	10
einige Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	9 – 8
mehrere Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen	7 – 6
Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit durch ihre Vielzahl insgesamt beeinträchtigen, und/oder grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	5 – 4
Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	3 – 1
Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

<i>Ausdrucksvermögen</i>	BE
hohe Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, funktionaler Satzbau bzw. treffende Wortgruppen/Stichworte, textsortengerecht	6
weitgehende Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, klarer Satzbau bzw. treffende Wortgruppen/Stichworte, textsortengerecht	5 – 4
wenig Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, begrenzter Wortschatz, Ungeschicklichkeiten im Satzbau bzw. in der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, im Wesentlichen textsortengerecht	3 – 2
stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, auffällige Verstöße gegen den Satzbau bzw. gravierende Unsicherheiten bei der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, in Ansätzen textsortengerecht	1
keine Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau bzw. bei der Formulierung von Wortgruppen/Stichworten, nicht textsortengerecht	0

Die Beschreibungsmerkmale (vor allem „Satzbau“, „Wortgruppen/Stichworte“) sind jeweils in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung anzuwenden.

Sind Anzahl und/oder Umfang wörtlicher Übernahmen aus der Textvorlage im Verhältnis zur eigenen Textproduktion unangemessen, führt dies anteilig zum Abzug von BE in den Bereichen Ausdrucksvermögen sowie Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit.

Dabei ist die Verhältnismäßigkeit in Bezug auf die gesamte Bearbeitung des Prüfungsteils B angemessen zu berücksichtigen.

2.2.2 Bewertung der Leistung im Schreiben (Transfer)**32 BE**

Für die Leistung im Schreiben (Transfer) können maximal 32 BE vergeben werden, die sich wie folgt aufteilen:

<i>Themabezogenheit und inhaltliche Aussagekraft</i>	<i>12 BE</i>
<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	<i>12 BE</i>
<i>Ausdruckvermögen</i>	<i>8 BE</i>

<i>Themabezogenheit und inhaltliche Aussagekraft</i>	<i>BE</i>
aufgabengemäß, in besonderem Maße aussagekräftig, differenziert, ggf. argumentativ überzeugend und/oder kreativ	12 – 11
aufgabengemäß, aussagekräftig, differenziert, ggf. argumentativ und/oder kreativ	10 – 9
aufgabengemäß, im Wesentlichen aussagekräftig, in Teilen differenziert, ggf. argumentative und/oder kreative Ansätze	8 – 7
im Wesentlichen aufgabengemäß, wenig aussagekräftig	6 – 5
aufgabengemäßer Themabezug vorhanden, wenig aussagekräftig	4 – 3
aufgabengemäßer Themabezug nur ansatzweise erkennbar, kaum aussagekräftig	2 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit</i>	<i>BE</i>
nahezu korrekter Sprachgebrauch	12 – 11
einige Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht beeinträchtigen	10 – 9
mehrere Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen	8 – 7
Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit durch ihre Vielzahl insgesamt beeinträchtigen, und/oder grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	6 – 4
Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	3 – 1
Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

<i>Ausdrucksvermögen</i>	<i>BE</i>
hohe Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, funktionaler Satzbau, textsortengerechte und kohärente Darstellung	8 – 7
weitgehende Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, oberstufengemäßer Wortschatz, weitgehend klarer Satzbau, textsortengerechte und kohärente Darstellung	6 – 5
wenig Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, begrenzter Wortschatz, Ungeschicklichkeiten im Satzbau, im Wesentlichen textsortengerechte und kohärente Darstellung	4 – 3
stark eingeschränkter sprachlicher Ausdruck, sehr begrenzter Wortschatz, auffällige Verstöße gegen den Satzbau, in Ansätzen textsortengerechte und kohärente Darstellung	2 – 1
keine Variabilität des sprachlichen Ausdrucks, unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau, nicht textsortengerechte und inkohärente Darstellung	0

2.3 Prüfungsteil C (Sprachmittlung)

Für die inhaltliche und sprachliche Leistung können maximal 26 BE vergeben werden.

Sprachmittlung: Von der deutschen Sprache in die Fremdsprache

Inhaltliche Angemessenheit, Adressatengerechtigkeit und Vollständigkeit 12 BE

Ausdrucksvermögen und sprachliche Korrektheit 14 BE

<i>Inhaltliche Angemessenheit, Adressatengerechtigkeit und Vollständigkeit</i>	<i>BE</i>
aufgabengemäß, adressatengerecht, textsortengerecht, inhaltlich richtig, vollständig, Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	12 – 11
überwiegend aufgabengemäß, adressatengerecht, textsortengerecht, inhaltlich überwiegend richtig, nahezu vollständig, Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	10 – 9
im Wesentlichen aufgabengemäß, im Wesentlichen adressatengerecht, im Wesentlichen textsortengerecht, im Wesentlichen inhaltlich richtig, im Wesentlichen vollständig, weitgehende Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	8 – 7
in Ansätzen aufgabengemäß, in Ansätzen adressatengerecht, in Ansätzen textsortengerecht, im Wesentlichen inhaltlich richtig, unvollständig, teilweise Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	6 – 4
in Ansätzen aufgabengemäß, kaum adressatengerecht, kaum textsortengerecht, inhaltlich fehlerhaft, bruchstückhaft, nur punktuelle Berücksichtigung relevanter interkultureller Aspekte in Abhängigkeit von der Textvorlage	3 – 1
nicht aufgabengemäß	0

<i>Ausdrucksvermögen und sprachliche Korrektheit</i>	<i>BE</i>
treffender Wortschatz, Variabilität des Satzbaus, nahezu korrekter Sprachgebrauch	14
treffender Wortschatz, weitgehende Variabilität des Satzbaus, geringfügige, die Verständlichkeit nicht beeinflussende Normverstöße	13 – 12
im Wesentlichen treffender Wortschatz, weitgehende Variabilität des Satzbaus, überwiegend geringfügige, die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigende Normverstöße	11 – 10
Ungeschicklichkeiten in der Verwendung des Wortschatzes, eingeschränkte Variabilität des Satzbaus, Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit nicht wesentlich beeinträchtigen, und/oder vereinzelte grobe, die Verständlichkeit beeinträchtigende Normverstöße	9 – 7
begrenzter Wortschatz, Verstöße im Satzbau, Häufung geringfügiger Normverstöße, die die Verständlichkeit beeinträchtigen, und/oder mehrere grobe, die Verständlichkeit beeinträchtigende Normverstöße	6 – 4
sehr begrenzter Wortschatz, Verstöße im Satzbau, Normverstöße, die die Verständlichkeit stark einschränken	3 – 1
unzureichender Wortschatz, grobe Fehler im Satzbau, Normverstöße, die die Verständlichkeit verhindern	0

2.4 Qualität der Darstellung in den Prüfungsteilen B und C

Die 2 BE für die Qualität der Darstellung beziehen sich auf die Aufgaben in den Prüfungsteilen B und C in ihrer Gesamtheit.

<i>Qualität der Darstellung</i>	<i>BE</i>
übersichtlich, im Schriftbild klar und sauber	2
im Wesentlichen übersichtlich, im Schriftbild weitgehend klar und sauber	1
unübersichtlich, erhebliche Mängel im Schriftbild	0

Die nachfolgenden Hinweise sind auf die Prüfungsteile B und C anzuwenden:

- Kann die inhaltliche Leistung nur mit 0 BE bewertet werden, so können auch für die sprachliche Leistung nur 0 BE erteilt werden.
- Lässt der Prüfungsteilnehmer einen bzw. mehrere Aufgabenschwerpunkte (Prüfungsteil B) ungelöst und/oder Teile der Textvorlage (Prüfungsteil C) unbearbeitet, so erfolgt auch ein Abzug im Bereich der Bewertungseinheiten für die sprachliche Leistung. Die Höhe des Abzugs ergibt sich jeweils aus der Aufgabenstellung in ihrer Gesamtheit und ist vom Lehrer im konkreten Einzelfall festzulegen.

2.5 Fehlerbeschreibung

Bei der Korrektur unterscheidet der Lehrer:

- *grobe Fehler, die die Verständlichkeit beeinträchtigen oder stark einschränken:*
sinnentstellende lexikalische, grammatische/syntaktische, idiomatische und orthographische Fehler, sinnentstellende Wortauslassungen
- *geringfügige Fehler, die die Verständlichkeit nicht oder nicht wesentlich beeinträchtigen:*
orthographische Fehler, die nicht zu lexikalischen und grammatischen Sinnentstellungen führen; lexikalische, grammatische/syntaktische und idiomatische Fehler sowie Wortauslassungen, die den kommunikativen Wert nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen

Korrekturzeichen:

- | grobe Fehler, die die Verständlichkeit beeinträchtigen
- geringfügige Fehler, die die Verständlichkeit nicht oder kaum beeinträchtigen
- \\\\\\ Ausdrucksfehler

grammar	g
word order	wo
reference	ref
wrong word	w
something missing	v
spelling	sp
article	art
wrong preposition	prep
style/expression	exp
content	cont

British English/ American English Inkonsequenzen kennzeichnen, aber nicht als Fehler im Bereich Sprache werten	BE AE
Hinweiszeichen: better see above	b: s. a.

Falsche Interpunktion wird gekennzeichnet, jedoch nicht in die Bewertung einbezogen.

2.6 Erwartungshorizonte

2.6.1 Prüfungsteil A

Lösungen zu den Hörtexten:

Recording 1: Global Summit

10 BE

Andere Lösungen, die der jeweiligen Prüfungsaufgabe inhaltlich entsprechen, sind bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig zu behandeln.

Werden mehr richtige Lösungen angegeben als gefordert, wird die BE erteilt. Ist unter den angegebenen Lösungen jedoch mindestens eine falsche oder sinnentstellende Antwort, darf die BE nicht erteilt werden.

Complete the table below using keywords or numbers.

1	Number of countries taking part in the conference:	- 35
2	People suffering some sort of disability: a) number worldwide b) main place of living:	a) a/one billion b) developing countries
3	Delegate from Uganda: a) kind of accident that caused his disability b) consequences of not having proper walking aids (Name two.)	a) falling out of a tree/fell out of a tree b) no admission to (two of the following) - education - health - employment
4	Penny Mordaunt's: a) view on discrimination against disabled people b) ideas for improving the situation (Name one.)	a) a (global) injustice/(it's) unjust, disabled people are ignored b) one of the following: - coming together - sharing ideas - working together
5	Promises made at the summit: (Name two.)	two of the following: - help candidates with disabilities to contest in elections - make schools more accessible - end forms of employment discrimination

Recording 2: Film distribution

6 BE

Speaker	1	2	3	4	5	6
Statement	B	G	E	H	C	F

Recording 3: Cell phones**6 BE**

3.1 A study shows that the use of cell phones at night

a	results in nightmares.	☐
b	leads to family break ups.	☐
c	causes psychological difficulties.	☒
d	triggers social media addiction.	☐

3.2 The negative effect of late cell phone use is related to

a	disturbed sleep.	☒
b	phone radiation.	☐
c	blue screen light.	☐
d	emotional unrest.	☐

3.3 To avoid the negative effect parents should

a	block Wi-Fi access for kids at night.	☐
b	make their kids put the phones away.	☐
c	set an automatic shut-off on kids' mobiles.	☐
d	keep the kids' cell phones in a different room.	☒

3.4 Mobile phone rules for night times should

a	be discussed with all family members.	☐
b	apply to all family members.	☒
c	be adapted to the family members' needs.	☐
d	make all family members happy.	☐

3.5 Research shows that

a	puberty makes teenagers sleep soundly	☐
b	boys and girls do not sleep enough.	☐
c	girls' sleep is particularly vulnerable.	☒
d	technology does not seem to harm boys' sleep.	☐

3.6 Restricting social media time is necessary to

a	help teenagers grow up fit.	☒
b	increase teenager-parents interaction.	☐
c	ensure teenagers do well at school.	☐
d	structure online activities of teenagers.	☐

2.6.2 Prüfungsteil B

Erwartungshorizont Aufgabe 1

The upside down: inside Manhattan's Lowline subterranean park	AB ¹
<u>Aufgabenteil 1 (Working on the text)</u>	
1. Describe the Lowline project and its functions. <i>Although only keywords are provided here, students are expected to write a coherent, well-structured text giving a detailed description of the Lowline project and its function.</i> <u>Example:</u> the Lowline project: - will become the world's first underground park at the Lower East Side Manhattan, New York; subterranean Eden - an abandoned space the size of a football field - 70 years ago: a trolley terminal - green space: → underground park = sunlight with the help of remote skylight technology (sunlight filtered underground through fibre optic helio tubes) - ventilation system - a year-round garden functions: - kind of social scaffolding - to combine good design and social responsibility; - to satisfy communities' needs for public spaces that attract different kinds of people - to reduce rising tension between affluent and low-income residents by offering them a kind of equality by providing a year-round open space for all - to compensate for playgrounds and community gardens that are in need of restoration - to attract international attention - to bring fresh assessment of the quality of city life - to prevent making abandoned spaces into luxury places → "We can't waste what we have."	I/II
2. Analyse the author's attitude towards the project. Focus on content and language. <i>Although only keywords are provided here, students are expected to write a coherent, well-structured text.</i> <u>Example:</u> author's attitude: - draws the reader's attention to the project by evoking a picture in the reader's mind (e.g. alliteration: "get a glimpse", metaphor: "Eden", enumeration: "go down one flight of stairs, go down another, slither through ...") - depicts the gloomy past of the place (e.g. "state of dark, musty desertion", "tall metal columns")	II

¹¹ Anforderungsbereich

- creates a contrast by referring to the bright future of the place (e.g. “take respite from the concrete jungle”; “sunlight underground”, “year-round garden”) - reference to the men behind the project as experts (e.g. Ramsey: “a Yale-educated former Nasa satellite engineer”, Barasch: “entrepreneurial acumen”) → shows credibility, belief in the success of the project - uses technical terms from the field of architecture (e.g. “skylight technology”, “fibre optic helio tubes”) - emphasises the idea of the Lowline’s social and recreational functions e.g. figurative language: “social scaffolding”, “swimming between sectors”, “jostling for fresh air in a city clogged by high-rises”, enumeration: “large proportion of public housing, many vulnerable residents, a very diverse population” parallelism: “What’s needed for communities [...] what kind of equity [...] What the Lowline would do [...]” - appeals to the reader by quoting the expert (“We can’t waste what we have.”) conclusion: author in favour of the project, believing in its success	
<u>Aufgabenteil 2 (Writing)</u>	
3.1 <i>We can’t waste what we have.</i>” Choose a run-down place or neglected space in your region. Describe its present state and develop a vision for its future communal use. Write about 350 words and count your words. <i>Students are expected to write a coherent, well-structured text of about 350 words.</i> - reference to the quotation - description of a run-down place or neglected space in their region - vision for communal use/social function possible aspects: - place (e.g. old sports ground, playground, factory site, closed shop, ...) - current state - new design - new function (e.g. leisure park, place for social/environmental projects, meeting place for the community, ...) 3.2 Preserving the past – a chance for shaping the future. Discuss. Write about 350 words and count your words. <i>Students are expected to write a coherent, well-structured text of about 350 words discussing the topic.</i> - logical structure of the text - reference to the statement - not restricted to the field of architecture possible aspects: - reference to the past (e.g. history, culture, traditions, individual memories, experiences) - fields (e.g. family, society, environment, work, technology, politics, ...)	III

Erwartungshorizont Aufgabe 2

The Waitress	
Aufgabenteil 1 (Working on the text)	AB
1. Give a characterisation of Katie. <i>Although keywords are provided here, students are expected to write a coherent text.</i> <u>Example:</u> explicit information on Katie Simmonds: - works as a waitress in “The Café” - lives in a flat with Jon - spent a year travelling - planned a career in the catering business - is a talented cook - befriended by Sukie, a co-worker - now feels miserable about her job/her boss/her whole situation but has given up going to interviews - is planning a new kind of career (teacher → educational psychologist) - has got an Oxford degree in psychology - likes children - ... implicit information on Katie: - hates her work at “The Café (“Usually Monday mornings ... hara-kiri.”) - is upset about “The Café” has changed due to new ownership (“The first thing Alec did as owner ... and then leave.”) - is stressed out by the job “too tired to do herself justice”, “spent up to sixty hours a week” - is not well-paid (“she couldn't afford [a new suit for job interviews] ...”) - is ashamed of working in a second-rate place and not being able to escape (“... she'd have to give a convincing answer to why she'd worked at a crappy local café for so long.”) - intelligent and well-educated (Oxford degree) - undecided about her professional career (career in catering – teacher – educational psychologist?) - very naive about job life/not aware of what the actual job is like (“With the waitressing job to pay her rent, she'd have time to go to for interviews ...”; “... after seeing a reality TV show [being a teacher] seemed like an adventurous job.”; “... and voilà! An educational psychologist.”) - ...	II
2. Analyse the means of language used to convey Katie's mood. <i>Although keywords are provided here, students are expected to write a coherent text.</i> <u>Example:</u> Katie's mood when she started working in “The Café”: - flashback: happy memory of the time with the Greek employer - image: “the first rung of a ladder she wanted to stay on forever” - metaphor: “flair for cooking blossomed” - vivid language full of positive adjectives: “inspired and delicious menu ideas” - positive religious terminology: “felt heaven-sent” - everyday language, but partly sophisticated (French origin): “flair”, “blossom”, “devour”, “franchise”	II

...
 → optimistic/confident/positive/full of hope and expectations/reaching out for a higher aim

Katie's mood after Alec had become the new owner:

- flashback: negative description of all the changes introduced by Alec
- contrast: "cut the stuff by half, double the price of coffee"
- vivid language full of negative associations that illustrate the decline in standards: "open earlier", "cut stuff", "double price", "shrank menu", "cooked fresh food only twice a week"

...
 → feeling of loss and frustration/disappointment ...

- vivid language full of negative associations that illustrate the unpleasantness of the "The Café" itself (mirroring the personality of the boss)
- slang: "morning shifts are the pits", "crappy local café"
- simile: "tired jangle of [...] the bell sounded like a cat slowly strangled"
- personification: "a stifling warmth and sticky smell invaded her nostrils and pores."
- comparism/parallelism: "morning shift [...] as bad as afternoon shifts which are nearly as horrendous as evening shifts" (also irony)
- exaggeration: "... made Katie go straight to the meat knives and commit hara-kiri."
- irony: "Luckily they [the meat knives] were blunt."
- enumeration of rhetorical questions: "Was it after she got scared of interviews [...] local café for so long?"
- enumeration: "... the rudeness of the commuters, the miserable fug of "The Café" and the dismal attempts at leadership from Alec ..."
- negative religious terminology: "died and gone to hell"

→ stressed out/depressed/disillusioned/almost broken/in despair ...

Katie's mood after her encounter with a female customer:

- flashback: enthusiastic account of Katie's conversation with a customer
- parallelism: "Today, though, Katie did not feel ... failure. Today, the rudeness ... had the opposite effect."
 → marks the sudden change in Katie's mood
- positive religious terminology again: "So she had had an epiphany.", "Katie was reborn.", "The woman was *meant* ...", "It was destiny."
- choice of words more sophisticated again: "requisite", "affinity", "franchise"
- personification/contrast: "The usual Monday morning depression didn't seep into her bones and numb her; instead it reminded her [...] of what she'd left behind."

...
 → hopeful/energetic/optimistic/positive/enthusiastic ...

<u>Aufgabenteil 2 (Writing)</u>		
3.2	3.1. Evaluate the options school leavers have after achieving their university entrance qualifications (Abitur). Use the bar chart as a starting point. Include your own professional plans. <i>Students are expected to write a coherent, well-structured text of about 350 words evaluating different aspects of the various options pupils have after leaving school.</i> - logical structure of the text - reference to the chart → a large number of students do not have specific plans (1/3); surprisingly few students intend to take up a university course right after school (15%); going abroad seems to be more popular (27%); few students start vocational training (9%) → sitting Abitur exams does not necessarily lead to an academic career - reflection on advantages and disadvantages of those options - personal plans, including reasons for the choice 3.2. Imagine doing a part-time job. Reflect on a memorable incident including your feelings and thoughts. Choose a suitable form, such as an interior monologue, diary entry or blog. <i>Students are expected to write a coherent text of about 350 words.</i> - text type requirements according to student's choice - reference to the situation (cf. task) - reflection on a memorable incident - reference to the student's feelings and thoughts - creative approach	II/ III

2.6.3 Prüfungsteil C

Erwartungshorizont

Auf der Suche nach der Milchstraße	AB
Your school is working on an international project on nature parks. Based on the text, write an article for the project website, in which you outline the relevant information on the planned star park in the Lake District of Mecklenburg-Western Pomerania. <i>Es wird erwartet, dass die Prüfungsteilnehmer einen kohärenten und strukturierten Text verfassen, der sich an eine internationale (Schul)-Öffentlichkeit richtet, die textsortenspezifischen Charakteristika eines Artikels aufweist (z. B. Titel, Einleitung, Hauptteil, Schluss) und die relevanten Aussagen des Textes wiedergibt.</i>	II

mögliche inhaltliche Aspekte:

unique nature reserve in a region in Mecklenburg-Western Pomerania

- scarcely populated, rural area, but offers interesting experience
- experience of being alone and undisturbed (also by light)
- extremely dark nights, darkest place in Germany, especially in autumn and winter
- area with low light pollution
- possibility of truly experiencing the stars in the cloudless sky
- great photo opportunities for amateur photographers/pictures of the night sky (especially the Milky Way)

perspectives for the future

- possibly more infrastructure for tourists, intelligent solutions for lighting in neighboring communities through use of LED-technology with the aim of preserving their uniqueness
- sustainable tourism
- application for star park certificate (issued by International Dark Sky Association)

possibly cooperation with observatories

3 Ermittlung des Gesamtergebnisses

Zur Ermittlung des Gesamtergebnisses werden die in den Prüfungsteilen A, B und C erreichten Bewertungseinheiten addiert.

Gemäß Tabelle werden die Notenpunkte ermittelt, die zur Festlegung der Note führen.

Bewertungseinheiten	Notenpunkte	Note
105 – 110	15	1+
99 – 104	14	1
94 – 98	13	1-
88 – 93	12	2+
83 – 87	11	2
77 – 82	10	2-
72 – 76	9	3+
66 – 71	8	3
61 – 65	7	3-
55 – 60	6	4+
50 – 54	5	4
44 – 49	4	4-
37 – 43	3	5+
29 – 36	2	5
22 – 28	1	5-
0 – 21	0	6